

Kleiderschrank aus Eiche
in klassischer Massivbauweise



Von außen
zurückspringende
und innen
flächenbündige
Füllungen
bilden ein schönes
Relief



Fotos: Frank Herrmann

Massive Tradition

Jörn Schulze, Fachschule für Holztechnik Stuttgart, hat einen Kleiderschrank aus Eiche gebaut. Das Massivholz ist perfekt verarbeitet. Eine Reduzierung der Materialstärke könnte dem Stück formal allerdings mehr Spannung verleihen.



Das Schlüsselschild in Form einer Raute wirkt etwas altertümlich

Einen Kleiderschrank für Kinder und Jugendliche zu entwickeln, war das Vorhaben. Jörn Schulze hat diese Anforderung in Beständigkeit, Variabilität des Innenraums, aber auch formale Zurückhaltung übersetzt.

Vorbildlich ist die Verarbeitung des gerade gewachsenen und feinstreifigen Eichenholzes, mit einer wohltuenden, gleichmäßigen Aufteilung von Rahmen

und Füllungen. Konstruktiv besonders raffiniert finde ich den eingeschobenen unteren Boden und die verstellbaren Füße. Warum zeigt das aufrechte Fries der linken Türe innen Kehlfräsungen? Vielleicht sollen alle aufrechten Frieße auch bei geöffneten Türen gleich breit wirken. Schubladeneinsatz, Fachböden und Kleiderstangen sind verstellbar, das finde ich klug gelöst.

Ein Kleiderschrank mit staubfrei schließenden Türen ist heute eine Seltenheit. Da kann ich darüber hinwegsehen, dass die oberen Füllungen nicht bündig mit den Friesen sind und sich hier der Staub nicht gut entfernen lässt. Ich erinnere mich an die Möbel meines Großvaters, der nach dem Krieg solche Schränke mit hoher Kunstfertigkeit schreinerte. War es die Knappheit an Holz oder war es der